

Schokoladenmond

Von abgemeldet

Kapitel 7: night

"Sag mal... Fühlst du dich wirklich wohl bei dieser ganzen Sache? Ich meine sie sind ja nun mal... Und du wirst, wenn du auch noch mit der Kleinen zusammen in eine Klasse gehst so gut wie immer einen Vampir in deiner Nähe haben. Macht dir das überhaupt keine Angst?",

fragte Takuro Yumi flüsternd nachdem die beiden im oberen Stockwerk angekommen und die Tür hinter sich geschlossen hatten.

"Ja, wahrscheinlich schon irgendwie ein bisschen... Aber im Grunde glaub ich nicht das sie uns etwas antun wollen oder so... Versuch doch einfach zu vergessen was sie sind und konzentriere dich lieber auf das Chaos hier!", grinste seine kleine Schwester, die ihm im Augenblick gar nicht mehr so klein vorkam zurück und machte sich daran Kisten auszupacken und Schränke einzuräumen.

Ein paar Sekunden lang stand Takuro regungslos da und beobachtete die Szene, dachte über diese schier unglaubliche Situation in die sie geraten waren nach und darüber was sie gesagt hatte. Dann beschloss er das es jetzt sowieso nichts gab was er dagegen tun konnte und machte sich ebenfalls ans einräumen.

Nachdem sie die wenigen Sachen die sie besaßen an ihren neuen Plätzen verstaut hatten, ließ Takuro sich auf ihr neues Sofa fallen und schaute sich noch einmal mit prüfenden Blick in ihrer Wohnung um... Yumi war in die Küche verschwunden um Tee zu kochen. Und außerdem hatte er einen riesen Hunger. Kein wunder, schließlich hatte er heute ja noch nichts richtiges gegessen. Aber der Hunger musste erst mal noch warten da sie nichts essbares im Haus hatten. Ein kurzer Blick auf die Uhr verriet ihm das es bereits nach 22 Uhr war.

Komisch wie schnell die Zeit manchmal vergeht...

Von ihren Mitbewohnern hatte sich jedoch keiner mehr Blicken lassen. Was ihn dazu bewegte für einen Augenblick erleichtert aufzuatmen. Vielleicht würde es ihnen ja gelingen den dreien einfach etwas aus dem Weg zu gehen. Fast im gleichen Moment fiel ihm Rheas Bedingung für die Wohnung wieder ein...

Er sollte Mia ja in seinem Büro beschäftigen! Also würde das mit dem aus dem Weg gehen wohl nicht so ganz funktionieren. Dabei war es ja nicht mal so das er sie nicht leiden konnte.

Im Gegenteil! Unter anderen Umständen hätte er nicht eine Minute lang gezögert um eine Frau wie Rhea anzubaggern. Bei dem Gedanken musste er grinsen. Aber die ganze Sache mit den Vampiren, dem Blutsaugen usw. nein das war einfach nichts für ihn und er wollte nichts damit zu tun haben. Das war doch alles nicht normal. Wie hatte er es nur geschafft hier zu landen...

Während ich darauf wartete dass das Wasser endlich kochte schaute ich aus dem Fenster in die Dunkelheit. Das Fenster der Küche gab den Blick auf den Hinterhof des Hauses frei, den wir allerdings noch nicht besichtigt hatten. Doch jetzt war dort draußen nichts als tief schwarze Finsternis die meinen Blick zu verschlingen schien. Dann hörte ich plötzlich ein leises grollendes Geräusch das mich aufschrecken ließ... Mein Magen hatte geknurr.

Endlich kochte auch das Wasser und ich goss es in unsere alte Teekanne. Nein, in Mamas alte Teekanne... Beladen mit noch zwei dazu passenden Tasse machte ich mich auf den Rückweg zu Takuro ins Wohnzimmer.

Dieser begrüßte mich mit den Worten: "Ich hab Hunger."

"Ich auch."

"Dann lass uns einkaufen gehen! Jetzt wo wir sogar einen Kühlschrank haben..." Takuro war sofort aufgesprungen und schon auf halben Weg zur Tür. Typisch mein Bruder. Wenn der sich erst einmal etwas in den Kopf gesetzt hat ist er nicht mehr zu bremsen.

"Du willst jetzt allen ernstes noch einkaufen?"

"Klar. Wir sind doch hier immerhin in Tokio. Hier haben die Läden 24 Stunden am Tag geöffnet", erklärte er mir lachend. Also blieb mir wohl kaum etwas anderes übrig als mir ebenfalls meine Jacke zu schnappen und ihm zu folgen. Ein erneutes knurren meines Magens bestärkte mich letztendlich in diesem Vorhaben.

Als wir beide endlich soweit waren aufzubrechen stellten wir fest das es zwar die besagte Außentür als separaten Eingang gab, aber diese war abgeschlossen und Rhea hatte uns bis jetzt noch keine Schlüssel ausgehändigt...

"Und was jetzt?" Gespannt wartete ich auf Takuros Entscheidung. An seinem Gesicht lies sich regelrecht ablesen wie seine Gedanken nach einer Lösung suchten, die vermied das er durch das Untergeschoss gehen musste und dabei vielleicht einem der Vampire begegnen würde. Ich hingegen fragte mich eher ob die drei jetzt überhaupt noch zu hause waren.

Wer weiß, vielleicht waren sie ja wieder unterwegs durch die Nacht...

Wenn sie allerdings auch noch die Türen unten abgeschlossen hatten saßen wir hier fest.

"Wir sollten einfach mal versuchen ob wir unten rauskommen", sagte ich. Schließlich hatte es keinen Sinn hier ewig rumzustehen und zu grübeln. Jedenfalls würde mein Hunger davon bestimmt nicht verschwinden!!! Also schnappte ich mir Takuro bevor er auch nur die Möglichkeit hatte zu protestieren und marschierte auf die Tür zu, die nach unten führte.

Während ich vorsichtig die Treppe runterstieg wurde mir dann doch etwas mulmig zu mute.

Heute Vormittag war dieses komische Gefühl noch nicht da gewesen, aber jetzt...

Jetzt kam mir auf einmal alles so merkwürdig fremd vor. Ich wusste nicht mal was ich überhaupt sagen sollte wenn mir einer von den anderen über den Weg lief. Es war nicht unbedingt die Tatsache das sie Vampire waren, die diese Gefühle in mir hervorrief, sondern einfach das ich plötzlich nicht mehr wusste wie ich sie einschätzen sollte... Es schien so ewig lang her zu sein seit ich sie das letzte mal gesehen hatte, das ich fast den Eindruck hatte eine Art Eindringling oder Störenfried zu sein... Am Treppenabsatz angekommen klammerte ich mich an Takuro und horcht erst ein mal etwas. Das Licht brannte zwar überall im Erdgeschoss aber nirgends rührte sich was. Also gingen wir in Richtung Laden...

"Wollt ihr etwa jetzt noch rausgehen?"

Es war Seth der die Frage gestellt hatte. Er stand plötzlich hinter uns, musste wohl aus einer der Türen zu den anderen Zimmern gekommen sein... So genau hatte ich mich hier unten ja auch noch nicht umgesehen um zu wissen was sich hinter den einzelnen Türen verbarg. Als er uns angesprochen hatte, hatten Takuro und ich uns zu ihm umgedreht. Seth blickte uns wieder mit diesem ernsten Gesichtsausdruck an und auch der Ton seiner Stimme wirkte irgendwie leicht gereizt, so das ich mich für einen winzigen Moment fragte ob wir etwas falsch gemacht hatten...

Stopp, jetzt aber mal halblang. Wir konnten ja wohl tun und lassen was wir wollten!

"Wir wollten einkaufen gehen. Wir haben nämlich Hunger."

Verblüfft schaute ich meinen großen Bruder an, der diese Worte total gelassen Seth entgegenschleuderte.

"Tatsächlich? Wir wollten auch grad rausgehen." Die andern beiden waren aus der Tür hinter Seth herausgetreten und Rhea hatte auf Takuros kühne Worte geantwortet wobei Seth sich leicht von uns wegdrehte und entnervt die Augen schloss...

"Ich schließ hinten ab." Mit den Worten marschierte er endgültig davon.

Verwirt sah ich ihm nach und überlegte verzweifelt was jetzt falsch gelaufen war.

"Ihr dürft das nicht so eng sehen. Er hat es nicht böse gemeint." Beantwortete Rhea leise meinen Gedanken. "Er macht sich nur etwas Sorgen."

"Kaum zu glauben das Mister Egoismus persönlich sich überhaupt für irgend jemand anderen als sich selbst interessiert...", ergänzte Mia.

"Wieso sollte er sich sorgen um uns machen wenn wie einkaufen gehen?", fragt Takuro misstrauisch. Da war er wieder der Meisterdetektiv. Immer auf der Hut.

"Es ist nicht die Tatsache das ihr einkaufen geht sondern eher die Uhrzeit die ihr euch ausgesucht habt, die einem Sorgen bereiten kann." Rhea runzelte leicht die Stirn und musterte uns ein wenig kritisch.

"Wieso?", hackte Takuro weiter nach.

"Es ist nichts bestimmtes... Es ist mehr so was wie eine Vorahnung, der Duft der Nacht oder auch Instinkt wenn ihr so wollt. Zerbrecht euch darüber aber nicht den Kopf. Wir können euch zwei ja noch bis zum nächsten Laden begleiten und... Ach ja, hier. Den werdet ihr brauchen." Mit diesen Worten übergab Rhea Takuro zwei Schlüssel. "Für die Außentür eures Appartements. Und vergesst nicht das ihr jetzt hier zu hause seit. Ihr wohnt hier und habt die gleichen Rechte wie alle anderen", fügte sie hinzu.

In der Zwischenzeit hatte sich Seth wieder zu uns gesellt und stand gegen einen Türrahmen gelehnt, den Blick ins leere gerichtet, hinter Rhea.

"Können wir dann endlich los?", fragte er anscheinend immer noch schlecht gelaunt. Was Rhea und Mia jedoch bloß zum lachen brachte.

"Okay, auf geht's!"

Und schon wurden wir von ihnen nach draußen befördert. Die kühle Nachtluft umging uns...

Ich atmete einmal tief ein und merkte dann wie Rhea sich rechts bei mir eingehackt hatte. Links neben mir lief Takuro und rechts von Rhea ging Mia. Ebenfalls bei ihr eingehackt. Und daneben mit einigem Seitenabstand, Seth. In dieser Formation nahmen wir fast die ganze Breite der Straße in beschlag aber um die Zeit gab es hier sowieso kaum Verkehr.

Ich fragte mich gerade ob Seth wohl sauer auf uns war als dieser die Arme hinterm Kopf verschränkte, sich leicht zu mir hindrehte und mich angrinste. Auch den andern war dies nicht entgangen und so blickten wir alle fragend zu ihm rüber...

"Warum grinst du denn jetzt bitteschön so dämlich?" Sprach Mia als erste die Frage

aus die uns allen auf den Lippen lag. Wenn wahrscheinlich jedoch keiner sie unbedingt so formuliert hätte.

"Ach, mir ist nur grad eingefallen das ich eigentlich auch mal wieder was zu beißen vertragen könnte." Dabei schien er noch breiter zu grinsen und zwinkerte mir zu.

Nach dieser Erklärung war ich erst ein mal sprachlos. Takuro funkelte Seth böse an. Während Rhea verzweifelt versuchte ihm zu erklären dass das nur ein Scherz gewesen sei und Mia Seth lauthals darüber ausschimpfte das er überhaupt kein Benehmen besitzen würde. Was dieser locker ignorierte.

Unwillkürlich begriff ich warum er das gesagt hatte und was er damit ausgelöst hatte. Und ich war dankbar dafür das er es getan hatte. Denn, auch wenn sich jetzt alle zu streiten schienen, hatte er im Prinzip dafür gesorgt das die Situation sich entschärfte... Die ganze Zeit über hatte dieses komische Gefühl in der Luft gelegen und dafür gesorgt das ich mich fremd und unwohl, ja sogar irgendwie schuldig vorkam. Es hatte uns von ihnen getrennt. Aber jetzt waren alle viel zu beschäftigt um sich Gedanken über unterschiede zu machen. Jetzt waren wir eine Gruppe die gemeinsam durch die nächtlichen Straßen Tokios wanderte. Eine Gruppe die zusammengehörte. Und ich wusste nun auch mit Sicherheit das er nicht sauer auf mich war! Amüsiert stellte ich auch fest das Takuro sogar angefangen hatte leicht mit Rhea, die jetzt neben ihm lief zu flirte... Und sich einen Korb einhandelte! Zufrieden hackte ich mich jetzt wieder zwischen ihr und Mia ein.